

Absolventen

Lachen ist das beste Rezept - auch gegen Montagslaunen

Genau hingehört und gut kombiniert: Freizeitautor und TU-Absolvent Jan Lipowski sorgt mit seinen neuesten Kurzgeschichten für viel Freude



Jan Lipowski schenkt seinen Lesern mit "Montagslaune" mehr als nur ein Lächeln - übrigens auch an anderen Wochentagen.

Fotos: privat

abgefahrenen Parolen über unsere Straßen rollen. Manche provoziert er nahezu - etwa beim Vorspiel zum Trinkgeldgeben. Als Controller bei enviaM ist es der Autor gewohnt, mit Zahlen umzugehen - und er zeigt es auch in seinen Kurzgeschichten. Die Prozentrechnung beim Weinhändler, die innere Logik von Fußballwetten sowie Lipowskis TOP-3 der Statistik-Zitate rufen sicher nicht nur bei Betriebswirten und Mathematikern Schmunzeln hervor.

In seinem dritten Buch "Montagslaune. Geschichten für anhaltend gute Laune" (ISBN 978-3-934235-93-9) vereint der Diplom-Wirtschaftsingenieur und Ingenieur für Elektrotechnik auch seine drei Siegertexte vom Chemnitzer Poetry-Slam 2005. Eingebettet sind sie - ganz logisch - in Prolog, Monolog, Dialog und Epilog. Und als Zugabe gibt es sogar noch ein aufschlussreiches Gedicht über eine störende Grille obendrauf.

Aufmerksamen Lesern wird sicher nicht entgehen, dass Lipowski seine Familie über alles liebt, gern mal einer Flasche Rotwein auf den Grund geht und seine Leidenschaft, die Fotografie, nicht aufgibt. Hinweise auf seine private Website www.fotoblick.de, wo Lipowski in thematischen Galerien zahlreiche Fotografien aus Natur und Kultur veröffentlicht, fehlen deshalb auch in diesem Buch nicht.

Mehr Informationen erteilt Jan Lipowski, E-Mail jan.lipowski@fotoblick.de

Mario Steinebach
29.10.2009

So steht es am Ende der "Montagslaune. Geschichten für anhaltend gute Laune": 146 Seiten mit 4.000 Zeilen, 26.050 Wörter und 174.900 Zeichen, das entspricht einem "Buchstabenwurm" von ca. 300 m Länge. Soweit die trockenen Fakten des neuesten Buches von Jan Lipowski. Das ist aber auch alles, was daran trocken ist. In seinen äußerst amüsanten Texten und unterhaltsamen Episoden beschreibt der Chemnitzer TU-Absolvent, was er zwischen dem Ende seines Studiums und heute so alles erlebt, gehört und gesehen hat. Mal ist es ein wildes Auslandssemester, mal sind es die Erfahrungen mit der 1. Klasse bei der Bahnfahrt, mal ist es der nervende Wecker seiner Nachbarin, mal ist es die magische Anziehungskraft zwischen Joggern und Hunden.

Aufmerksam und vermutlich immer mit Stift, Notizblock und Diktiergerät bewaffnet, saugt der Autor Begegnungen und Dialoge auf und verarbeitet sie in Kurzgeschichten und Prosaschnipsel. Für Lipowski sind es "pointierte Skizzen des täglichen Wahnsinns". Manche Geschichten reifen über Jahre, etwa die von den Heckscheibenaufklebern - einfach erstaunlich, welche